

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2577/2009**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 31.08.2009

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	08.09.2009	Entscheidung

Betreff:

**Ergänzung zum Bebauungsplanentwurf Nr. AL 10/01 "Kleebachstraße" hinsichtlich Bestandsschutz, Stromversorgung und Verkehrssicherheit;
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.08.2009**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. AL 10/01 „Kleebachstraße“ folgende Regelungen mit zu berücksichtigen:

1. für die in dem Planungsbereich bereits vorhandenen Gartengrundstücke gilt Bestandsschutz insbesondere hinsichtlich der Größe und der Lage der Gartenhäusern
2. für alle Gartenparzellen (die vorhandenen wie auch die neu zu schaffenden) sollen 10-Amperè-Stromanschlüsse vorgesehen werden
3. an dem Zufahrtsweg zur ehemaligen Kreisabfalldeponie soll bei deren Einmündung auf die Kreisstraße K21 (Kleebachstraße) wieder ein Verkehrssicherheitsspiegel aufgestellt werden.“

Begründung:

Der o. g. Bebauungsplan befindet sich derzeit in der Beratung der städtischen Gremien. Er ist schon seit vielen Jahren vorgesehen, um für Bestandssicherung und Ersatzflächen zu sorgen.

Die Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen neuen Gartenparzellen ist – alleine schon wegen der geringeren Parzellenflächen – geringer als bei den bereits bestehenden Flächen. Für die bereits bestehenden Gartenflächen soll daher Bestandsschutz gerade im Hinblick auf die Größe und die Lage der Gartenhäuser gewährleistet werden (Ziffer 1). Die Forderung nach einem Stromanschluss ist eine alte Forderung des Ortsbeirates.

Dadurch soll auch gewährleistet werden, dass die Grundstücke mit Alarmanlagen gegen Einbrüche (die dort nicht selten sind) gesichert werden können. Eine Umfrage bei den Inhabern der bestehenden Gärten hat ergeben, dass dort sich alle einen solchen Stromanschluss wünschen. Um die Kosten für einen Anschluss zu minimieren, sollen die Anschlusskosten auf alle Parzellen umgelegt werden, damit künftig in jeder Parzelle die Möglichkeit für einen Stromanschluss besteht (Ziffer 2). An der unter Ziffer 3 beschriebenen Stelle befand sich während der Betriebsphase der ehemaligen Kreisabfalldeponie ein Verkehrsspiegel, der irgendwann einmal abmontiert wurde. Der Ortsbeirat hatte die Wiederaufstellung eines solchen Spiegels gefordert, was aber wegen des geringen Verkehrs an dieser Stelle abgelehnt wurde. Wenn aber jetzt ein Kleingartengebiet an dieser Stelle entstehen soll und im Rahmen der Radwegkonzeptes in Erwägung gezogen wurde, den „Dutenhofener Weg“ zu einem Radweg umzugestalten, muss wieder ein Verkehrssicherheitsspiegel aufgestellt werden, da diese Stelle für die Überquerung der Kreisstraße K 21 (Kleebachstraße) sehr unübersichtlich ist.

gez.

Hans Wagner
Fraktionsvorsitzender